

## Mittwocks den 26 Man. No. 61. Anno 1779.

Breslau, ben 26. Man. Im Sonntage murbe das allgemeine

Danffest in benen hiesigen Rirchen wegen des frob erlebten Friedens gefenert, und gestern früh reifeten Se. Königl. Malestat wie auch bes Erbpringen von Braunschweig, Sochfürftl. Durchl. nebst famtlichen hoben Guite in bem bochften und besten Wohlseyn, unter Begleitung der Segenswünsche um das leben und Erhaltung unsers großen und geliebten Könlas nach Berlin ab.

Dreeben, den 9. Man.

Dle Ungahl der Konigl. Preugifchen Cae nonen auf der Ofterwiese vermehret sich mit jedem Tage, ba immer mehrere Regimens ter ibre Canonen baselbst hinbringen. Alles ift zum Einschiffen parat. Da nun die Friedens: Texte und Webete bereits die Prefe verlassen haben; Iso Rebet man der Ausge-Zugleich bung berfelben taglich entgegen. ist auch auf bie Zukunft ein neues allgemeis ned Kirchengebet gedruckt worden, And vers muthet man, daß das vorher gewöhnliche

kunftig nicht mehr in ben Kirchen abgelesen werden möchte.

Regenfourg, ben 3. Man. Ungeachtet man bier von dem Gange bes

Friedens-Geschäfts aus ben gesandschaftlis chen Cangellepen nichts zuverläßiges erfährt, so weiß man boch so vielgewiß, daß ble von ben Ranferl. Eruppen bisher in Besit ges habte Stadt Straubingen, so wie die an hiesige Stadt stoffende Stadt am Sof bis den 18. Man wiedernm völlig an Churpfale abgetreten werben foll. Begen bes neulich gemeldeten Auflaufes zu Ingolstadt ift von Munchen aus eine eigene Churfurstliche Commission dahin abgeschickt worden, die Cache auf bas icharffte ju unterfuchen.

Paris, den 2. Man.

Der Graf von Löwendahl soll megen seis nes Verhaltens ben der Erpedition auf St. Lucia jum Generalmajor, und der Herzog von laugun wegen seiner ben Genegal ges leisteten Dienste jum Briggbier mit einem Gehalte von 30000 Livres ernannt worden

Don' ber Erpedition des Pringen Reppel hat eine Confereng mit bem Ronice aufgebracht haben. In einer der Propins Bacific und andern bewaffneten Schiffen. gen des Reichs foll eine neue Gette entifans den senn, die ihre Zusammenkunfte in uns Man foll aber terirdischen Soblen balt. fo find daselbst fast gar feine Truppen mehr und das Regiment Boulonnois ift aus Strasburg, wo es in Befagung lag, nach Breft marfchiret. Bu gedachtem Strasburg werben viele Canonen gegoffen, und eben fo viel Morfern, fertig fenn.

Lendon, den 4. Man. fich nun bis zur Genteng qualificivet, welche, kannt gemacht werden wird. Auf der Sabanna foll neulich durch einen heftigen Sturm ein Schaden von mehr als 100000 Pfund Sterl veraniaft fenn. Rach Bries fen von Kingston in Jamaica hat alles dort ein friegerisches Unfebn. Allt und jung werden in den Waffen geubt, und vom Wornehmsten bis zum Gertogilen muß jeder Die dortige Stadt Miliz ift Dienste than. über 10:0 Mann stark, die zum Theil so and als regulaire Truppen exercirt find. Eine Menge franischer Rriegsichiffe kreuzt beständig um ber bortigen Insel umber. Zuverläßigen Nachrichten zufolge, find von der Frangofisten Klotte aus Westindien eis gentlich 18 Schiffe von den benden Krieges schiffen, der Ramillies und Terrible, und andern Cavern erobert worden.

von Raffau, beffen Legion aus 6000 Mann gehabt. Der Monarch hat ihm fehr and. besteht, vernimmt man, daß er den 23ten big begegnet, und man glaubt noch immer April von St. Malo abgescaelt, jedoch mes er werde die große Rlotte wieder en Chef gen eines Sturms wieder gurud fommen commandiren. Die nach Reunorf bestimm: muffen. Den 28. April foll er abermalegu te Rlotte ift vorigen Connabend, von fol-Schiffe gegangen, und mit 2000 Mann genden Schiffen efcortirt, laut Briefen von wirklich auf Gerfen zwar gelandet, aber que Portemouth, abgefegelt: namlich die Euruck getrieben worden fenn. Bon ber gere rope von 64 Canonen, auf welcher ber coms Areuten Martiniquischen Klotte follen 22. mandirende Abmiral Arbuthnot fich befin-Schiffe theils ju Mantes, theile in andern det, ferner der Robust von 74, die Deffance Bafen eingelaufen fenn. Auch foll eine von von 64, der Experiment von 50, die Bugunfern Regarten eine Englische Abnie jagb. baloupe von 28 Canonen, nebft bem Reuers bie ber Abmiral Bpron abgefeingt batte, fdiff, ber Lucifer, bem Brillant, Saughton.

Aus einem Schreiben von Gibraltar, den 7. April.

In den Maroccanischen Staaten entsteht Die Haupter derfelben bereits eingezogen feit einiger Zeit immer ein Aufunfr nach haben. Wie man aus dem Elfaf vernimmt, bem andern. Den 2often bes abgewichenen Monats emporten fich zu Tanger alle Schwarze der dortigen Besatung, und bes meisterten sich sogleich der Thore. Als der Officier, der an einem Thore die Wache hatte, dasselbe nicht übergeben wollte, bies es follen schon 200 neue 24 pfandige, nebst ben fie ihm den Ropf und die Aufe ab. Ale fie hierauf die weißen Truppen gezwungen batten, ju ihnen zu ftoffen fo lieffen fie aus. Der Proces des Gir hugh Pallifer hat rufen, bag alle Jinpoften abgestäafft fenn follten. Cte erofneten die Gefangniffe, wie man glandt fpateffens übermorgen be- lieffen die liebeltnater los, und begiengen viele andere Ausschweifungen. Die Alcais den Ben Abdimelek und Scher, -welche von dem Raiser ernannt maren, für die öffents liche Sicherheit der Stadt ju forgen, um bie Schwarzen in Zucht zu halten, verfügten fich nach ben Thoren; die Auffahigen gaben aber Reuer auf biefelben, woraufdi feilligft die Flucht bis Arzilla nahmen. Die Schware zen plunderten hierauf die Hänser der bens den Alcaiden. Auf die lett übe fier fie jedoch die Kurcht vor der Strafe. Gie bas ben daher den Cadi ersucher, ihnen Narden ben dem Kaiser auszumirken; dieser aber hat verlangt, daß sie ihm zufsiderst 150 der vornehmsten Aufrührer ausliefern sols len. - Der Ralferliche Pring Giorgguid fiket nicht nur noch zu Megnine, in einem Admiral engen Gefängnisse, sondern es ist auch des

sen Bruber, ber Prinz Abberaman, ber an bem Aufruhr gegen ben Kaiser, ihrem Bater, Theil gehabt hat, festgesetzt worden. Gutaz-guid insonderheit wird beschuldigt, baß er die Alarben von Schuna, welches Araber sind, die keine stete Wohnsige haben, sons bern mit ihren Zelten von einem Dite zum andern ziehen, durch viele auszestreuete Schriften emporet habe. Der König hat von denen, die seine Sohne begünstiger hatzten, eine große Wenge hinrichten lassen.

Nom, ben 24 April.
Der Graf Duesti, Better des Pabsts, ist porgestern von Paris zurückgekommen. Er begab sich gleich zu Sr. Heiligkeit, und ward aufszärtlichsste empfangen. Benm Weggesten nahm man wahr, daß er geweinet hatte. Er sagte zu ben Umstehenden, er hätte nicht gegiaubt, seinen Oheim so schwach und abges

gehrt gu finden.

Florenz, ben 27 April.

Auf den im vorigen Jahr zwischen dem Großbergog und dem Ranfer von Marocco geschloffenen Frieden ift eine Medaille geprägt Auf der einen Seiteist das Bruffbild Sr. Königl. Hoheit mit der Umschrift: Leopoldo A. A. P. R. H. B. Magno Duci Etruriæ Optimo Principi, auf der andern der Molovon Livorno, die Gee, verschiedene Loscanisme Fregatten, der Großbergog am Ufer, aus einem Belt, mit dem Sofcanischen Lowen zu den Fuffen der Maroccanifde Gefanote, welcher Er. Konigl. Sohen das Feglaubegungsichreiben überreicht, verschiedne fniende Maroccaner, auch ein ge mit Pfe den und Geichenten, nebft ber Umichrift : Mauritani e obsequium et soedus virtuti oblatum. Florentia Ma CCLXXVIII.

Neundorf im Honaischen, vom 4 Man.

Am 29sten April, Nachmittage um 2 Uhr, bat hiefelbst der sehr traurige Zufall sich teges ben. bag die große und bekannte Linde zwisschen Mügleringen und Stolzenau, nahe am Pustwege nach Minden, unter welchen, wes gen ihres hohen Aberdeuft gehalten, auch in altern Zeiten den Standen zum Versammslungsort ihrer Henggerichte gediener, durch ihnen bestigen Sturm und Gewitter bis auf

einen Zweig abgebrochen, und im Kallen 2 Hauswirthe aus dem nahe gelegenem Dorf Mugleringen, die mit einem Anaben und 4 Pferden darunter jur Schauer geeilet, ers ichlagen, und einen derfelben fo tief zerftucket, in die Erde geschmettert, daß manibn bat muffen auegraben, auch den Anaben alfo bes schädiget, daß an dessen Aufkommen gezweis felt wird; 3 Pferde find gleich falls baben verunglücket, von welchen das eine todt, das andere ein Bein gerbrodien, und das dritte labmgeworden. Db aber die erschlagenen, da fie weit vom Stammabgelegen, ben melchem sie doch sonst sicher gewesen, burch Sturm, ober burch einen Gewitterschlag, oder daß fie vielleicht ben dem Krachen der uns gebeuren Maffe ibre Pferde retten wollen, fo weit unter den fturgenden Paum find binges schieudert, fann man gur Zeit von dem gequets scheten Anaben noch nicht ei fahren.

Wien, den 28 April.

Vor einigen Wochen fam zu dem Königl. Schwedischen hier accreditirten herrn Gefandten ein flummgebohrner Mann, und brachte in Schwedischer Sprache ein Empfeh: lungeschreiben mit, worinn man bat, für diefen armen Menschen zu forgen, und bens felben etwa als Copisten zu gebrauchen, weil er er eine aute Handschrift habe. Der herr Befandte nahm ihn ju sich, und war mit ifm anßerordentlich zuf ieden. Nach dren Wos chen in ber Nacht fieng der Stumme an Gils berzeug und Rleidungsstücke einzupacken. was er zu tragen fabia mar, reterirte fich durch ben Garten, und entfam durch einen Zufall; er wurde aber am Thor, wo er fich für einen Raufmann aus der Borftadt ausgab, anges halten, und da ber gesandtschaftliche Diebs stahl gleich am Morgen ruchtbar worden mit der gangen ladung eingezogen. Mun findet siche, bag ber Kerl recht gut reben fann, ein ausaelernier Spigbube ift, ber schon por ein paar Jahren wegen feiner Kahigfeiten ber Erblander vermiesen worden, und durch dies fen Kunfigi iff Schut gesichet hat, wann er nicht gar andere Dinge burch seine stumme Schreiberen im Schilde gesühret hat, die ihm aber zum guten Gluck migrathen find.

## In der privitegirten Schlefichen Zeitungs. Erpedition, Wishelm Gottlieb Korns Buchbandlung ift zu haben:

Der gandwirth in und nach dem Rriege, gr 8. Berlin, 779 1 Mthl. 10 fgr.

Rathan, ber Beife, ein bramatisches Gedicht in funf Aufzügen, von G. E. Leging, 8. 779
23 fgr.

M. G. Ploucquet, vom menschlichen Alter, und den davon abhangenden Rechten, 8. Tübing,

779 5 fgr.

8. H. H. Lueder, Beschluß ber in den Briefen über die Bestellung eines Richengartens gegebene Unleitung zum Ruchengartenbau, der Ruchengartenbriefe, 3ter und letter Theil, 8. Hannover, 779 20 fgr.

I.H. Campii, Biblia Sacra, ex Sebastiani castellionis interpretatione, in usum iuventutis

breviata, 8 maj. Hamb. 779 15 fgr.

P. S. Pallas, novae species Quadrupedum e Glirium ordine cum illustrationibus variis complurium ex hoc ordine animalium, Fasc. secundus, cum Fig. 4 maj. Erlang. 779 5 Rthl.

Da auf Seiner Ronigl. Majestat Allerhochsten Befehl eine betrachtliche Anzahl ven

outen und tüchtigen Bug-Pferden, und zwar

allhier ju Breslau auf den 28ten diefes und folgende Lage,

zu kandeshut auf den 9ten Junit, zu Glatz auf den 17ten Junit,

und zu Leobschuts auf den 25ten Junita. c.

an ben Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden follen; so wird folches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, damit die Rauflustigen fich an gedachte Derter in denen festgesetzen Terminen einfinden, und ben der dazu allergnadigst ernannten Commission mehben können. Sign. Breslau den 13 Man 1779.

Auf Seiner Königl. Majestät Allergnadigsten Special-Befehl.

v. Honni.

Dem Publifo wird bekannt gemacht daß zu der den 10 Junii c. a. anstehenden Auction auf allhiesigem Rönigl. Oberamte das gedruckte Verzeichniß in daselbstiger Canzelen geheftet vor 4 Denar zu haben ift.

Brieg den isten April 1779. Vor eine Königl. Preuß. Oberschl. Oberamtsreglerung allbier wird die Mariare verehligte Jamrath, gebohrne Eszichnowskyn, ad instantiam ihred Spemannes Michael Jamrath aus der Colonie Manchhausen wegen bostlicher Verlaßung deßelben hierdurch edictaliter vergeladen, binnen 12 Wochen, und zwar den 14ten May, den 14ten Junit und in Termino peremtario et ultimo den 16ten Julii des jest laufenden 1779sten Jahres in Personzu erscheinen, die Ursachen ihrer Entweichung anzuzeigen und in Entster hung der Sühne rechtliches Erkäntnis, ben ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehezwischen ihr und ihren Ehemann in Contumaciam werde getrennt, und lezterm sich anderweitig zu verehligen werde verstattet werden.

Die Bregl. Stadigerichte machen hierdurch bekannt, daß das Salomon Davidsche auf der Carlegaße am Ecke der Oberamtsbrücke sub No. 634. gelegene und auf 67163 Athlir. gestichtlich gewürdigte Haus subhastiret und feil gebothen werde, auch zur Licitation auf daßelbe der 27ste April 25ste Junit und 27ste August c. a. pro Terminis anderaumet worden Brestau den 5ten Februar 1779.

Die Bredl. Stadtgerichte ciriren hierdurch alle diejenigen, welche an das von dem aus getretenen hiefigen Bürger und Goldarbeiter Johann Franz Alberts zurückgel ffened Bermogen ex quocunque capite einen Anspruch haben, ad liquidandum et justificandum prætense, und zwar perentorie auf den 4 Junia. c. wie denn auch der offne Arrest dahin verhäret wird, daß jeder, welcher etwas zu dieser Cride-Malle gehöriges, es sep zure pignoris, depositioner

modati, ober fonkt ex quocunque capite hinter sich hat, solches blinnen 4 Wochen vom 10 Mang. 2. a. falvo jure ben Gerichten anzeigen muß. Woben jedoch allen benjenigen, welche auf beite Militair Etat fieben. überall ihre Rechte und Anforderungen ungefrankt vorbehalten bleiben. Sreslau ben 19 Febr. 1779.

Rommenden Donnerstag über acht Tage, den 27ten diefes Monate, Nachmittage um 2 Uhr, werden auf dem Königl. Ober Accife Umte hiefelbft, 92 Pfund Coffee, 2 Schock Leines wand, Banber, Baumwoline Tücher, auch noch verschiedne andere leine, wollne und Erahms Waaren, an die Meistbiethenden öffentlich ausgebothen und verkauft werden. Breslau den 18 Man 1779.

Von Setien Eines allhiefigen Coblichen Magistrats Stadt-Reller-Umts wird hiermit zu jedermanns Wißenschaft bekannt gemacht, daß das Zerbster Doppel Lager Bier vor dies ses Jahr so zeitig ist all geworden, und man nicht voraus sehen konte, daß so eine starke Garnks son hier zu stehen kommen werde, dargegen ist wieder ein sehr gutes Mersedurger Bier auf dem Naths-Rellerzuhaben, die Berliner Quart-Boutellie a 1 sgr. 6d'. Breslau den 22ten May 1779

Bon Seiten des Lobl. Regiments von Lauenzien wird hierdurch bekannt gemacht, das morgen den 27ten dieses eine Unzahl guter und Diensttanglicher Proviant, Zelter und Packs Pfei de an die Meistbiethende verkauft werden sollen, wozu Liebhaber und Kaussustige auf den Schweidnißer Anger vor Breslau eingeladen werden.

Es sollen nechsten Montag den 31ten Man die Proviants Packs und Zelter Pferde des Löbl. von Flemmingichen Regiments an die Meistbiethende gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Liebhaber und Kauflustige werden barzu auf den Schweidniger Anger vor Breslau eingeladen, woselbst der Sammelplatz senn wird.

Beim Cuiragier-Regiment von Podewills sollen in kowen den 29ten huj. etliche 70 Stück Königl. Reuter- und andere Pferde. in Falfenberg den 30ten ejusd. etliche 70 Stück bergleichen, und in Oppeln den 31sten ejusd. über 100 Stück dergleichen, aus der Hand verskauft werden. Canton Roßmachau den 20 May 1779.

Bermöge Königl. allerhöchster Special Ordre bin ich authorisiret, die Pfer de der Augmentation und liebercompletts, so wie auch alle disherige Zugs und Pack Pfer de des meis nem Commando untergebenen Prinz von Würtembergischen Oragoner Negiments zu verstauffen zu welchem Ende ich die Hälfte dieser Pferde auf den 1 Junii c. nach Lüben die andere Hälfte aber den zien gedachten Monats nach Hannau beordert, an welchen Tagen selbige an die Meistbiethenden öffentlich verfauft werden sollen. Die meisten dieser Pferde sind noch sehr gut und brauchbar, besonders können die Zug- und Pack-Pferde, die sich in guten Stande besinden, dem Laudmanne noch sehr nählich werden. Liebhaber und Rauflustige können sich an ermeideten Tagen und an benennten Orten einfinden, und gewärtigen, daß den Meists diethenden solche gegen daare Bezahlung überlassen werden sollen. Bögendorf ben Schweidenis, den 19 Man 17-9.

Bon der den Classe Sanndverscher Lotterie sind bereits einige Gewinuslisten angestommen, die zum nachsehen zu ziensten flehen. Auch ist frischer veritabler Arac de Goa, große neue Feigen von Smirna delicater geraucherter Lachs bereits angekommen; neue Prunellen in Dosen werben nachstens e wartet, desgleichen achter Cip. Wein von Constantia. Bresslau den 20 Man 1779.

Der Amtmann Schröter zu Drogelwiß ben Glogau macht dem Publifo bekant, daß er 30 Stuck junge Debfen und Liche von 1. 2. 3. 4 Jahren und drüber daselbst zu verstauffen habe. Rauflustige belieben sich baselbst zu melden, und die billigsten Conditiones zu gewärtigen,

Drogelwis, ohnweit Großellogan, den 13 Upril 1779. Dem Publifo, und besonzers denemmen, welche Abeliche Güther zu Lengen fabig, wird hiermir bekannt gemacht, daß sich der Herr von Aupperwolff auf Zebelwiß ic. emschloßen, sein un Gloganschen Hürzstennt und denem Ceeiße gelegene Gächer Drogelwiß und Reinberg, aus freper Hand zu vertaussen: Es kannen dabero Kauslustige Austhlag und Nachrichten ben dem Hof und Erix minalram Anappe in Glogan suspicien, die Gäther selbst in Angenschen nehmen, und sich ben 26 Junt a.c. Früh um 9 Uhr in Drogelwiß einfinden, wo dann nut dem Annehmlichsten gesch wiese wer den sell.

Non dem Kör al. Charite-Unite Priedoin wird die zu Mieder-Arnodorf wanz neu ers bauteRarb disse Orcidiaartnersielle, nebst Garren, Acker, Vieh und allem was dazu gehös tig, zum Verfauf öffentlich aus und feilgeboten, und pro Terminis licitationis der 31 Man, der 21 Junii und personente der 12 Julii a.c. anherqumet. Priedorn den 10 Man 1779.

Dber Arnsovet im Strehnschen Creiße, den 24 April 1779. Die dem allhier ver store benen Frengariner Christoph Rynast zugehörige Frenstelle, nehft Scheffel Caewert, so auf 280 Tol. finl. abgeschäft worden, wird dringender Ursachen halber plus licitanti verkaufet werden, und sind pro Terminislicitationis der 22 May. 12 Juni und 3 Julie. c. præfigiret, weiches Rauslustigen hiermit zu ihrer Nachricht bekannt gemacht wird, und können sich Käufer Vormitsauf um 10 Uhr in gedachten Tagen auf dem herrschaftlichen hofe allhier zur Absache ihred Gebots und gewärtigenden Juschlagung melden.

Demnach ben der Herzogl. Burtemberge Deleischen Regierung die Gräflich von Salischen Mündele Guther Bruschewiß und Ramuchau, auf Ausuchen der Frau Bittib und Vormandschaft, und dem Testamento des weil. Hrn. Carl heinrich Gottlob Grafen v. Salisch gemäß, öffentlich subhaktiret werden sollen; Alls werden alle diejenigen, so gedachte Güsther, wovon Bruschewiß auf 28740 Athl. und Ramischau auf 24600 Athl. veranschlagt worden, zu erstehen und fänstich an sich zu bringen Lust und Bermögen haben ad Terminum licitationis den 1 Junt a. c. zu Ablegung ihren Gebots auf bende Güther zusammen, oder auf eines derselben allein, hiermit vorgeladen, und sellen hiernächstermelde Güther plus licitantiet melius solventi zugerchlagen wei den. Dels den 26 Febr. 1779.

Neiße den Iten November 1778. Bon denen Magistratublischen Stadtgerichten zu Deiße wird ad instantiam Fisciregii der ohne Concegion außer Landes gegangene Handlungs. Diener Carl Renl edictaliter citirt in Terminis den 15ten Marz, den 7ten Junit, besonders aber in Termino peremtorio den 6ten September des mit Gott erwartenden 1779sten Jahres frub um 9 Ubr zu Rathhause zu erscheinen, von seiner Entweichung Nede und Antwort zu gesten ben ben seinem Ausgenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen Lundesstüchtigen werde erstart, und sein gegenwärtiges und zukunftiges Vermögen Fisco regio adjudicirt werden wird.

Neiße, ben 22 Marg 1779. Magistratus zu Neiße eieirer alle diejenigen, welche an bas in Concurs betangene Bernögen der allbier verstorbenen Weinhandlerin Dorothea vers wirtwete gewesene Fembin gebobene Hentichelin rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, binnen 12 Wochen peremtorie aber in Termino den 19ten Julite. a. früh um 9 Uhr zu Rathschausem erscheinen und ihre Answerungen sub porna præclusi et perperui stentis zu liquidren und zu justificiren, wi bei jedoch denengenigen in Rücksicht welchen das Circulare vom 9ten April a. pr. die Suspention deren Processe durante beilo besiehlt, ihres Aussenbleibenst eins geachtet, ihre Gerechtsame dis zu wiederherzeistelltem Frieden vorbehalten bleiben. Zugleich wird allen denengenigen welche zu vem Dorothea Feinbischen Nachlaß gehörige Effecten Gels der oder sonstetwas es sein zu vergegeben, deposite vel Commodati aut also quocunque titule binner sich haben, bierdurch ausgegeben, solches binnen 6 Wochen ihrer Nechte ohnbeschadel bei uns ad depositum abzullese ge

Reiße, ben 25 Jan. 1779. Magistratus citiret die seit länger als 10 Jahr abwesenden von hiesigen Orte geburtigen und nunmehro verschollenen benden Brüder Johann Earl, und Hoseph Auton Pohl, oder deren etwanige Leibeserben, um in Termino ultimo et peremtorio den 16 Dec. 1779 Früh um 9 Uhr zu Rathhause für demseiben zu erscheinen, das ihnen zuges hörige wenige und zeithero sub cura gestandene Vermögen in Empfang zu nehmen, ben ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ex Edicto regio vom 27 Oct. 1763. für todt werden geachtet, ihre Leibeserben præcludiret, und ihr Vermögen denen zur Zeit der erfolgenden Ersstärung pro mortuis als ihre nächsten sich ausweisenden hiesigen Verwandten zum Eigenstum überlassen werden wird.

Von dem Königl. Cammer-Amte ju Rothschloß werden alle diejenigen, welche an des verstorbenen hiesigen Administrator Carl Conrad Schröter Vermögen einen Anspruch ex quocunque capite zu haben vermennen, a Dato binnen 9 Wochen, und zwar ad Terminum peremtorium den 1 Junisa. c. Vormittags um 8 Uhr an gewöhnlicher Amtsstelle ad liquidandum et justiscandum prætensa, sub pæna præclusi et perpetui silentii, jedoch reservato jure der Militairpersonen, zusolge Edicti vom 9 April 1778. hierdurch convocirt und vorgeladen.

Begeben Rothschloß den 30 Mar; 1779.

Das Dominium Schonwit Falfenberger Crenfteb fubhastiret peremtorie den 13 Juli c. die Adam Habe strohsche auf 110 fl. taxirte Frenstelle, und citiret zugleich peremtorie auf den 13 Juli c. Creditores ad liquidandum et justificandum prætensa sub pæna præclusi et per-

petui silentii. Schönwiß den zten Man 1779.

Münsterberg, den 27 April 1779. Magistratus hieselbst machet dem Publiso bekannt, daß auf den 19 Man, 9 Junii, und den 30 Junii c.a. Vormittags um 9Uhr auf hiesigem Nathhause folgende dem verstorbenen hiesigen Gastwurth Joseph Günzel zugehörige Grunds stücke, als: Ein Ackerstück von 3½ Sooft Austaar, ein dito 5 Sack voll Aussaar, ein dito 9 Viertei Aussaar, ein duv von 1 Sack voll Aussaar, sind besäet, ein Garten nehst der darauf besindlichen Schenne, eine Wiese, und endlich nach ein Garten, der Hopstockuche genannt auf Ansuchen der Günzelschen Vormünder, dem Weist und Sestsahlenden verkaufer werden sellen. Raustussige können sich dahero in gesdachten Termius licitationis entweder personlich oder durch hinlängliche Bevollmäcktigte hieselbit einsinden, ihr Gebot eröfnen und gewärtigen, daß ihnen die demeldte Grundstücke mit Consense der Vormünder werden eigenthümsich zugeschlagen werden.

Münkerberg, den 27 April 1779. Rauflustigen machet der Mag strat hieselbst bes kannt, daß der dan verktorbenen hiestaen Bürgerlichen Gastwirth Joseph Günzel zugehörig gewesene mit einem ganzen Biere Brauderechtigte Gasthof nebst einer Wiese und denen erfors derlichen Braudweinbrennstlienstlien, auf Antrag der Günzelschen Vormünder, per modum voluntariae sallieltationis verkauft werden sull, und sind Termini licitationis auf den 28 Man, 28 Junit, und peremtorie auf den 28 Julita. c. pr. figurer, an welchen Käuser ents weder per sonlich oder darch hinläugliche Bevollmächigte Vormittags um 9 Uhr zur vewöhnslichen Scholageiter speinen und ihr Gekorabiogen können, unter der Versicherung daß dem Bertzahlenden der qu al. Susthof nebst Zubehor, mit Einwilligung der Lormünder, eigenstünzlich werde pageschlagen werden.

Bon dem Hochfrenherelich von Seherschen Gerichtkamer in Schönbrunn Strehlsche Ereißes, wird viermit bekamt gemant: daß ad inflation der Johann Bauckischen Creditoren. deßen Mühle, welche auf 1015 Rihl. 24 fir. aus man, off mitch feil gebothen berde. Es können sich demnach Kauffastige und Bermögende auf ben ertlen Jakt 779 ents weder perfönlich oder durch Special-Bevolimuchtigte einfin wie ihr Gebotigt, und aledenn gewärtigen, daß solche Mühle den Meitdiechenden und Disstahlenden werde zugeschiagen verden. Gegeben Schönbrunn den 29ten April 1779.

Plesse, den 3 May 1779. Magistratus allbier machet bekannt, daß das nach dem Herrn Staabs Rittmeister Cpristian Michael Julich verbliebene Hauß und Hinterhauß sich Nro. 3. mit dem Dzialek von 17 Beeten, so auf 28 9 Rihl. 4 Gr. detaxiret worden, in Terminis den 6 Julii, 4 Sept. und 6 November a. c. i das Feld aus 108 Beeten, so auf 101 Athl. 8 Sgr. geschäßet worden, ad instantiam Creditorum in Terminis den 8 Junii. 7 Julii und 12 August a. c.) öffentlich an den Meistbiethenden verlauft werden soll; Liebhaber, so diese Grundslücke zu erkaussen wisens sind, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen in Curia einzussinden, und ihr Gebot abzulegen; woraus der Meistbiethende und Bestzahlender bie Adjudication zu gewärtigen hat.

Plesse, den 3 May 1779. Bor den Wagtstrat allbier werden vigore Commissionis alle und jede Creditores des abgelebren und allbier possessionirt gewesenen Staabs-Rittmetsstern Speren Striftian Michael Julich, auf den 23 Julich, a. ad liquidandum et jukisicandum prætensa unter Verwarnigung, daß ihnen im Ausbleidungsfall ein ewiges Stillschweigen auserleget werden wird, citiret; und auch diesenigen, so etwas von dem Defuncto jure pignoris, Commodati, Depositi. oder sonst ex quocunque Titulo hinter sich haben, zur getreuen Auslieserung ad Depositum Curiæ ben Verlust ihres hieran habenden Nechtes in 4 Wochen, erinnert.

Stift Trebnis. Jum Berkauf bes hans Mittmanns Bauerguths in Lickerwis, fo auf 185 Athle. 13 fgr. 8 d'. taxiret, ist Terminus licitationis ultimus ben 28sten Junia. c. ans gesetzt, wozu Rauflustige, und Fahige adcitiret werden, in bem Fürstl. Stifteamte zu Trebe nit ihr Geboth abzulegen.

Stiftbamt Trebnis den 20 Upril 1779. Bur Verpachtung der Juhann Joseph Hauptsmannischen Waßermühle und Aecker in Hartliebsdorf Lowenbergischen Ereißes auf 3 Jahr ißt Terminus ultimus licitationis auf den 23 Junit a. c. festgesetzet wozu Pachtlustige Müuer adcitiret werden in der Hartliebsdorffer Gerichtsstädte zu erschelnen.

Steinau an ber Doer, den 12 Martii 1779. Die Stadtgerichte machen bekannt, daß ad inftantiam ver Anna Maria Fierichtischen Beneficial-Erben, das vorm Glogauer Thore sub No. 203. gelegene Hauß nebst dazu gehörigen benden Garten, so bensammen auf 633 Atl, 10 fgr. Gerichtlich gewürdiget worden, auf den 7 Avril, 3 Mah, und 4 Juni c. an den Meiste biethenden Vormittags um 10 Uhr in curia offentlich versteigert werden sollen. Zugleich werden deren Creditores ad liquidandum et justisscandum prætensa auf gedachten 4ten Junit 2. c. sub pæna præclusi, jedoch benensenigen so in Ariegesdiensten besindlich, unschädlich, adcitiret.

Deinnach sich kein Kauflustiger zu bem in Riegersdorf gelegenen Schlechterschen Bous erguthe, welches auf 1002 Athl. 6 fgr. 2 d'. abgeschätzt worden, gefunden, als ist daher novus Terminus subhastationis dieses Guthes auf den 7 Juni 2. c. anderaumet worden, und haben sich Kaussusige in diesem Termino entweder personlich, oder per Mandatarium zu melden, ihr Gebot zu thun, alsdenn aber zu gewärrigen, das besagtes Guth dem Meistbetchenden und Bestbezahlenden werde zugeschlagen werden. Gegeben Königl. Umt Strehlen den 12 Upril 1779.

Reichendach, den 18 Mart. 1779. Ben dem Magistrat allhier stehen sum Verkauf des von went. Frauen Annen Rossnen Frombergerin geb. Gampertin binterlassenen Hauses am Ringe sub Nro. 143. auf 2600 Athl. und beren Cram-Gerecktigkeit, auf 1500 Athler texiret, Termini licitationis auf ben 15 May, 8 Juli, und 2 Sept. 2. c. præsigiret.

Diese Zeitungen werden wöchentlich brenmal. Mondtags, Mitrivochs und Connabends ju Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchbardlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postantern zu haben.